



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel**

**Fischer, Christoph Andreas**

**Jngolstatt, 1607**

Titulus IV. Was die Widertaufer von der H. Tauff halten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32901**

Eben das haben auch geglaubet die Armenier. wie Guido Carmelitanus meldet.

An diesem vnflut hat ein grosses abschewen gehabt / S. Gregorius in lob. lib. 4. c. 3. Et lib. 12. Indict. 7. c. 10. In Dial. lib. 4. c. 58. S. Aug. de pecc. merit. lib. 1. c. 16. 18. An diesem trägt auch Sanctus Paulus ein abschew da er spricht. Sie haben alle gesündigt / vnd bedürffen der Glori Gottes. Vnd wir warn von natur Kinder des Zorns gleich wie die andern.

Roman. 3.  
Ephes. 2.

Tirulus  
IV.

### Was die Widertauffer von der H. Tauff halten.

Ob durch die H. Tauff die Sünden werden vergeben?

Nein.

**S**leich wie wir durch den Tauff nicht erlangen mögen den Glauben vnd Rew / also auch keine Vergebung der Sünden / noch Frid vnd Freyheit der Gewissen. Dieses steht im Buch genant Fundamentum pag. 47.

Wer Vergebung seiner Sünde suchet durch den Tauff / der verachtet des Herren Blut / vnd macht das Wasser zu seinem Abgott. Fundamentum pag. 60. Aber der Tauff ist ein Zeichen vns zur gehorsam von Christo befohlen / nicht das wir die Vergebung vnserer Sünde glauben durch den Tauff. Fundamentum pag. 47.

Wie diesem Wust haben sich auch vor zeiten besudlet die Massiliani vnd Enthusiastæ / ja auch die Manicheer

cheer/welche haben fürgeben / daß die Tauff nichts helffe/neme auch die Wurzel der Sünden mit nichten hinweg. Theodoretus hæret. fabul. libr. 4. Epiphan. hæref. 66.

Disen Wust hat verstoffen. Optatus lib. 5. Hier. epistol. 83. Melchiades Papa ad Episcopos Hispania. Es verstoffet in auch der H. Paulus in seinen Episteln mit disen Worten. Christus hat seine Kirch geheiligt vñ gereiniget durch den Wassertauff im Wort des Lebens. Vñnd hernach. Er hat vns selig gemacht durch das abwaschen der Widergeburt vñnd Erneuerung des H. Geists. Ephes. 4.  
Tit. 3.

Ob in der H. Schrift der Kindertauff  
meldung geschehet

Nein.

Wir wissen durch Gottes gnad wol/dz nit ein titel inn der Schrift gefunden wirdt / mit welchen sie die Kindertauff mögen bewehren. Fundamentū pag. 55.

In ganzer H. Schrift mag nit ein Wörlein beygebracht werde/da der Kindertauff gedacht/ich geschweige befohlen würde. Rechen schafft fol. 79. a

Wie disem stinckenden Kott ist noch kein Kezer/so vil als mir bewust vmbgangen/ allein die Widertaufer seyn dieselben/so in allen Dr. ir Nasen wölllen steckē.

Doch disen verwirffe gleich wol die H. Catholische Kirche/sampt schriftmessigen vsachen. Wie geschriben stehet. Es sey dann/daß jemandt widerumb geboren werde auß dem Wasser vñnd H. Geist/ so kan er nit Ioan. 3.  
Matth. 29.

eingehn in das Reich Gottes. Vñnd da sie weiter spricht. Lasset die Kindlein zu mir

kommen. Ob

Ob der Glaube ihm allen vnd jeden von nöthen  
sey zu der Tauff?

Ja.

Die weil die Kinder von Gott Christlicher weise/  
das ist/durch das gepredigte Wort/glauben vnd H.  
Geist nit geboren seyn/so mögen sie rechter art nit ge-  
taufft werden. **Rechenschafft.** fol. 78. a. Die lehren  
(verstehe Christus vnd die Apostel) das die new Ge-  
burt durch Wirkung des Glaubens herkompt. Fun-  
damentum, pag. 44. Die Widergeburt geschicht auß  
Mittel des Glaubens. Fundamentum, pag. 69.

Diesen Wust haben verthädiget die Petrobusiani,  
vnd darumb haben sie kein Kinde wöllen tauffen/  
weil sie keinen Glauben haben. Abbas Cluniacensis cō-  
tra Petrobusianos.

Doch diesen verwirffe der H. Bernardus epist. 77.  
samt der H. Schrift. Dann seyn ihm alten Testa-  
ment die Kinder am achten Tag ohn all ihr Wissen  
vnd Glaubē beschnitten worden/warum können auch  
nicht im newen Testament die Kinder ohn ihr wissen  
vnd glauben getaufft werden / sonderlich weil Chris-  
tus spricht. **Lasset die Kindlein zu mir kommen?**

Ob die new Geburt allein durch den  
Glauben geschehe?

Ja.

Die lehren (verstehe Christus vnd die Apostel) das  
die new Geburt durch Wirkung des Glaubens her-  
kompt. Fundamentum pag. 44. Die Widergeburt ge-  
schicht auß mittel des Glaubens. Fundamentū pag. 69.

Auch

Auch diese Lehr verwirfft Christus vnd sein H. Apostel also. Es sey dann das jemandt widerumb gebohren werde auß dem Wasser vnd H. Geist. Vnd. Er hat vnns selig gemacht durch das abwaschen der Windergeburtt.

Ioan. 3.

Tit. 3.

Ob die H. Tauff ein fürnemes Gebott sey?

Nein.

Inter omnia Dei præcepta minimum est baptisma. Das ist. Vnter allen Gebotten Gottes ist das geringste die Tauff. Fundamentum pag 81.

Also habē auch die Albingenses die H. Tauff gänzlich verworffen / wie Bernardus Lucemburgus bezeuget. Welche Ketzerey doch das Conciliū Lateranense c. 1. sampt der H. Schrifft widerumb hat verworffen / als sie die nothwendigkeit dieses gebotts klärlichen anzeigt / da sie spricht. Es sey dann das jemandt widerumb geboren werde auß dem Wasser vnd H. Geist / so kan er nicht eingehen inn das Reich Gottes. Ja solche verwirfft der einhellige Consens aller Väter vnd Lehrer die da sagen / daß die H. Tauff sey ein Thür aller andern Sacramenten.

Ioan. 3.

Ob die H. Tauff ein Gnadenzeichen sey.

Nein.

Vnd wiewol dise Wort Petri mehr dann klar seyn / gleichwol schämen sich die gelehrten nicht / dieselbe auff einen frembden Sinn zudringen / vnd lehren / die Tauff sey ein Gnadenzeichen. Fundamentum pag. 46.

D

Ob

Tit. 3. Ob die H. Tauff kein Gnadenzeichen sey / wil ich se  
 Ioan. derman auß nachfolgenden Schrifftten lassen erkennen. Saget nicht die H. Schrifft. Er hat vns selig gemacht durch das Abwaschen der Widergeburt vnnnd Ernewerung des H. Geists? Ist die H. Tauff kein Gnadenzeichen / warumb sagt dann Christus / das niemandt ohn dieselbige könne ein gehn in das Reich Gottes?

Ob die H. Tauff ein Wasserbad der Widergeburt sey?

Nein.

» Poedo baptisma lauacrum generationis dici non  
 » potest. Alle die da bewehren wollen das die Tauff der  
 » vnuerständigen Kinder ein Wasserbad der Wider  
 » geburt sey / die brechen des H. X. Wort / sie widers  
 » sprechen dem H. Geist / Christum machen sie zu einem  
 » Lügner / vnnnd seine H. Apostel zu falschen Zeugen.  
 » Fundamentum pag. 44.

Ioan. 3. Die Widertauffer / die solche abschewliche Lehren  
 Tit. 3. auff die ban bringen dergleichen auch der Teufel kaum  
 könnte erdencken / die seyn diese / welche des Herrn Wort  
 brechen / vnd dem H. Geist widersprechen. Saget nit  
 Christus. Es sey dann das jemandt widerumb gebo  
 ren werde auß Wasser / &c. Weil sie aber sagen das die  
 nicht sey ein Wasserbad der Widergeburt / so machen  
 sie selber Christum zu einem Lügner / vnd Paulum  
 zu einem falschen Zeugen / der da spricht. Er  
 hat vns selig gemacht durch das Ab  
 waschen der Widergeburt.

ss:(o):ss



Ob

## Ob die Kindertauff gut sey?

Nein.

Zum andern ist offenbar / daß die Kindertauff zu einem verfluchten grewel vnd Abgott auffgericht ist. Fundamentum pag. 53.

Die Kindertauff ist nichts anders dann ein Ceremonien des Antichrists / ein offenbares Laster / ein zauberische Sünd / ein gegossen Kalb / ja ein Greuel vnd Abgötterey. Fundamentum pag. 67.

Die Tauff ist ein grewel vor den Augen des Herrn / sie ist ein Sudelbad. Anschlag der Welt / 2c. fol. 47.

Der Tauff ist ein Sudelbad. Anschlag der Welt / 2c. fol. 50. 56.

Der Tauff ist ein Sudelbad. Rechenschaft / fol. 222.a.

Der Tauff ist ein vngöttliche Tauff / so ich jm aber nicht vnrecht thu / daß ich ihn ein Tauff heisse / weil es doch keiner ist. Rechenschaft / fol. 222.a.

Der Tauff ist ein Sünd / ein abgöttische Tauff / ein Judas Kuß / ein traum / ein grewel an der D. Stadt. Die Tauff ist schädlich / Andreas Preubel in seinem Buch wider die Kindstauff.

Die Tauff ist ein Abgötterey. Balthasar Hubmör im Gespräch mit Zwinglio.

Die Tauff ist ein Fluch / ein verfluchte Tauff / ein Gottlose Tauff / Paul Glock im ersten Sendschreiben.

Die Tauff ist ein grewel vor Gott. Paul Glock im 12. Sendschreiben.

Die weil wir dann nicht ein Buchstaben in der ganzen Schrift finden / daß er die Kindertauff gebotten hat / oder daß sie seine Apostel gelehret vnd gebraucht haben / sagen vnd bekennen wir mit einem gutem bescheidnen Verstande / daß die Kindertauff nichts ist / dann ein Menschen gut duncken / ein eigen meynung / ein Zerstückung der Ordnung Christi / ja ein offenbarer greuel / der da stehet an der H. Statt / da er mit recht nit stehen solte. Fundamentum pag. 50.

Pædobaptisma fidissimum idolum & abominatio. Fundamentum pag. 53.

Diser grossen Gottslästerungen hätte ich mich gewis niemals zu den Widertauffern verschien / weil sie wollen H. Leut seyn / ich hätte solches auch nicht geglaubt / wann ich nicht inn ihren eigenen Büchern der gleichen Schmähungen hätte gefunden.

Eben fast auff disen schlag seyn gangen die Pseudo Apostolici, wie S. Bernardus in Cantica serm 66. anzeigt / daß diese habē so wol die H. Tauff / als die jenigē / so solche Tauff den Kindern haben geben / verspottet / geschmähet vnd gelästert. Also hat auch Caspar Schvvenckfeldt wie Staphylus libro de concordia Lutheranorum schreibt / die H. Tauff ein Schweinsbadt genennet.

Ephes. 5.

Galat. 3.

Wider diese grosse vnerhörte Gottslästerung schreibt Bernardus in cantica serm. 66. sampt dem H. Paulo. Christus hat seine Kirchen geheiligt vñ gereinigt durch den Wassertauff. Vnd. Alledie inn Christo getaufft seyn / haben Christum angezogen.



Ob die Ceremonien in der H. Tauff Läs-  
terungen seyn?

Ja.

Wir geschweigen hie noch von gewatern / vonn  
den creuzigen / blasen / salzen / ölen / bespeyen / vnnnd  
von dem jämmerlichen beschweren / welches doch alles  
miteinander nichts / dann ein offenbare Lasterung  
vnd Schanden seyn / vnd nicht von GOTT befohlen.  
Fundamentum pag. 54.

Also hat auch die Ceremonien der H. Tauff der  
Keger Nouatianus verachtet. Cornelius apud Euse-  
bium lib. 6. c. 35.

Aber eben dieser Papsst Cornelius hat disen Irr-  
thumb / laut Zeugnuß der H. Schrift verfluchet vnd 1. Thef. 2.  
vermaledeyet / weil dieselbe sagt. Haltet die Sagun- 1. Cor. 14.  
gen die ihr gelehret seyt / es sey durch vnser Wort oder  
Epistel. Vnd. Lasset alles erbarlich vnnnd ordentlich  
vnder euch zugehen.

Was die Widertauffer vonn dem  
hochwürdigen Sacrament des  
Altars halten

Titulus.  
V.

Ob Christus warhafftig sey im hohe  
würdigen Sacrament.

Nein.

Christus ist nit warhafftig vnder der Ge-  
stalt des Brots vnd Weins. Dises lehren sie ihm  
Büchlein dessen titel also lautet. Die fünf ar-  
tikel vnser Christlichen Glaubens / im andern

D iij

artis